



teamwork media swiss

Autorenrichtlinien

Fachbeitrag
Swiss Dental Community

Das interdisziplinäre Fachjournal „Swiss Dental Community“ wendet sich im Wesentlichen an Zahn-techniker, Zahnärzte, Auszubildende des Handwerks sowie gewerbliche Laboratorien. Kernstück des Journals sind ausführliche Fachbeiträge, in denen detailliert zahntechnische und zahnmedizinische Verfahren und Arbeitsweisen aufgezeigt werden. Die eingesandten Beiträge sollten diesem Aspekt Rechnung tragen, praxisorientiert sein und eine didaktische Relevanz aufweisen. Denkbare Beiträge sind unter anderem

- wissenschaftliche Untersuchungen
- Fallbeispiele
- Arbeitstechniken
- Übersichtsartikel.

Das Manuskript

Die bisher unveröffentlichten Originalbeiträge sind als druckfertiges Manuskript einzureichen. Sie unterliegen der Begutachtung des verantwortlichen Herausgebers und der Redakteure. Der Textumfang eines Beitrages sollte acht Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Umfangreichere Beiträge müssen ggf. geteilt werden. Dabei muss allerdings jeder Teil inhaltlich in sich geschlossen eingereicht werden. Die Redaktion behält sich stilistische Änderungen und/oder Einkürzungen vor.

Aufbau und Form

Wenn möglich sollte der Beitrag sowohl in gedruckter Form, als auch auf Datenträger (Macintosh oder DOS/Windows) eingereicht werden.

Der Aufbau des Beitrages ist in der Regel wie folgt vorzunehmen:

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Dachzeile</i> | Grundgedanke des Beitrags |
| 2. <i>Titel des Beitrags</i> | Thema |
| 3. <i>Autorenzeile</i> | „Ein Beitrag von...“ mit Titel, Name und Ort |
| 4. <i>Vorspann</i> | Zusammenfassung mit Schlüsselworten |
| 5. <i>Indizes</i> | Schlüsselworte in alphabetischer Reihenfolge |
| 6. <i>Artikeltext</i>
<i>evtl. mit Zwischenüberschriften/-titeln</i> | |
| 7. <i>Kurzprofil des Autors</i> | „Zur Person“ Fließtext mit den wichtigsten Eckdaten der zahntechnischen bzw. zahnmedizinischen Karriere; mit Foto |
| 8. <i>Produktliste</i> | Indikation, Name, Hersteller/Vertrieb |
| 9. <i>Bildunterschriften</i> | In chronologischer Reihenfolge |
| 10. <i>Literaturangaben</i> | In alphabetischer Reihenfolge mit Nennung des Autors, Titel des Werks und Herausgebers |

((Dachzeile))

Morphologische Aspekte bei ästhetischen Frontzahnrestaurationen

((Titel))

Form, Oberfläche und Farbe

((Autorenzeile))

Ein Beitrag von Max Mustermann aus Musterstadt / Musterland

((Vorspann))

Die adhäsive Zahnheilkunde gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie umfasst eine Vielzahl minimal-invasiver Behandlungsmethoden. Allen gemeinsam ist, dass eine Verbundhaftung des restaurativen Werkstoffs zu den Zahnhartsubstanzen mit Hilfe der Säure-Ätz-Technik oder ähnlicher Verfahren angestrebt wird. (...)

Indizes: Komposit, Formgestaltung, Frontzahnästhetik, Zahnformen

((Artikeltext))

In einer modernen Zahnheilkunde sind ästhetische Behandlungskonzepte heute nicht mehr wegzudenken. Im gesellschaftlichen Mainstreaming haben Outfits, Fitness und Wellness in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. In zunehmendem Maß wächst auch bei uns Zahnärzten eine Patientenschaft, die allein aus ästhetischen Aspekten Behandlungsbedarf sieht [1]. (...)

((Zwischenüberschrift))

Ein Patientenfall Step by Step

An Hand eines Patientenfalls sollen nun die praktischen Vorgehensweisen der Wahrnehmung und Rekonstruktion nachvollziehbar Schritt für Schritt dargestellt werden (Abb. 1). (...)

((Kurzprofil des Autors))

Zur Person

Dr. Max Mustermann schloss 1999 seine Studium der Zahnmedizin in Musterstadt ab.
2004 eröffnete er seine eigene Praxis in Musterdorf.



Kontaktadresse

Dr. Max Mustermann; Musterstr. 1;
56789 Musterort/Musterland

Produktliste

Indikation	Name	Hersteller/Vertrieb
Komposit	Komposit001	Kompositvertrieb GmbH
Polierpaste	Polierpaste001	Polier-Herstellung AG

((Bildunterschriften))

Abb. 1: Portrait des Patienten

Abb. 2:

Literatur
[1]. Petra Musterfrau – „Der Mustermund“, Musterverlag
[2]

Zitierweise

Da viele *zahntechnische* Beiträge empirische Arbeitsmethoden zum Inhalt haben, sind Literaturangaben nicht zwingend notwendig. Wann immer Literaturangaben gemacht werden können, ist dies empfehlenswert. Autorennamen werden im Manuskript kursiv geschrieben. Es sollten nur die Namen im Manuskript aufgeführt werden, die für das Verständnis notwendig sind. In jedem Fall sind nur die wichtigsten und neuesten Zitate aufzunehmen (maximal zehn Zitate).

Für *zahnmedizinische* Manuskripte gilt: Es sollten nur die wichtigsten und neuesten Werke im Manuskript aufgeführt werden, die für das Verständnis notwendig sind (zirka 20 Zitate). Im Literaturverzeichnis werden nur die Werke aufgeführt, auf die im Beitrag ausdrücklich hingewiesen wird (nach der Nennung im Text durchnummerieren). Zitiert wird nach den internationalen Regeln und in Anlehnung an den Index Medicus. Beispiele:

- [1] Albrektsson T: A multicenter report on osseointegrated oral implants. J Prosthet Dent 1988; 60, 75-82
 [2] Magne P, Belser U: Bonded Procelain Restorations in the Anterior Dentition: A Biomimetic Approach. Chicago: Quintessenz, 2002.

Bildmaterial

Die Redaktion legt größten Wert auf hochwertiges Bildmaterial. Der Bildumfang kann je Beitrag bis zu 60 Abbildungen betragen. Die Abbildungen sind zu nummerieren und dem eingereichten Text zuzuordnen. Nach Drucklegung werden die Abbildungen an den Autor zurückgegeben. Für die Unversehrtheit der Abbildungen kann keine Haftung übernommen werden. Der Autor ist dafür verantwortlich, dass bei Patientenabbildungen die Einwilligung des Dargestellten vorliegt und auch nicht gegen das Urheberrecht verstoßen wird. Gewünscht werden Diapositive. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, sich Duplikate anfertigen zu lassen. Bei Digitalfotos ist eine Auflösung von 300 dpi erforderlich. Bei Anlieferung von Standard-Digitalkameradaten (72 dpi) ist unbedingt darauf zu achten, dass die längere Seite des Bildes mindestens eine Größe von 63,5 cm bei 1800 Pixel aufweist, damit die Umwandlung verlustfrei durchgeführt werden kann (bei Standard 10 x 15 cm Endformat). Als Dateiformate eignen sich TIFF oder JPEG. Die Bilddateien sind auf CD zu brennen und als Ausdruck beizulegen.

Copyright und Freixemplare

Das Copyright liegt nach Annahme des Beitrages beim Verlag. Die Veröffentlichung an anderer Stelle bedarf grundsätzlich der Zustimmung der teamwork media GmbH. Der Erstautor erhält von der jeweiligen Ausgabe 15 Freixemplare. Die Übersetzung der Fachbeiträge in weitere Sprachversionen übernimmt der Verlag.

Ansprechpartner

Frau Natascha Brand
 Redakteurin „Swiss Dental Community“

n.brand@teamwork-media.ch

Tel.: +49 8243 9692-32